



# Sammlung Theaterzettel

## Die weiße Frau

**Boieldieu, François Adrien**

**1846-09-23**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

N<sup>o</sup> 192. — Mittwoch, den 23<sup>ten</sup> September, 1846.

# Die weiße Frau.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt  
von K. A. Ritter. Musik von Boyeldieu.

Saveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel . . . . .	Herr Ditt.
Anna, seine Mündel . . . . .	Fräul. Neureuther.
Georges, ein junger englischer Offizier . . . . .	*
Dikson, Pächter der Grafen von Avenel . . . . .	Herr Discant.
Jenny, seine Frau . . . . .	Fräul. Pobuda.
Margarethe, früher Dienerin der Grafen von Avenel . . . . .	Frau Schön.
Mac-Trion, Friedensrichter . . . . .	Herr Abt.
Gabriel, in Dikson's Diensten . . . . .	Herr Bauer d. j.
Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.	

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahre 1759.

\* (Gastrolle.) Georges . . . . . Herr Flinker,  
vom Stadttheater zu Königsberg.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

## Nachricht.

Für das Theaterjahr vom 1. October 18<sup>46</sup>/<sub>47</sub> sind folgende Logen in Abonnement zu vergeben:

**I m u n t e r n R a n g e:**

N<sup>o</sup> 16. zu 8 Plätzen.

**I m m i t t l e r n R a n g e:**

N<sup>o</sup> 20. zu 9 Plätzen.

24. zu 7

**I m d r i t t e n R a n g e:**

N<sup>o</sup> 32. zu 7 Plätzen.

41. zu 8

Kusttragende belieben sich an den Hoftheater-Cassirer Herrn Walthert, Lit. O 3.  
No. 12., zu wenden. — Mannheim, den 22. September 1846.

Der bestehenden Ordnung gemäß, kann mit einem Abonnement-Billet nur die auf der Eintrittskarte genannte Person die Theatervorstellungen besuchen, und die Billeteurs sind darnach angewiesen allein bei den nächsten Angehörigen eine Ausnahme zu machen, wie bei Mann und Frau, Geschwistern, Eltern und Kindern, in den beiden letzten Fällen auch nur so lange als Geschwister und Kinder un- selbstständig sind.

Um jedoch mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen ist vom 1. October d. J. an die Einrichtung getroffen, daß bei Parterre-Abonnements auf ein ganzes Jahr, gleich bei der Ausstellung der Billets, wenn es gewünscht wird, zwei Namen auf die betreffende Abonnement-Karte verzeichnet werden, und sonach ein oder die andere der darauf genannten Personen oder der nächste Angehörige die Abonnement-Vorstellungen damit besuchen können. Es dürfen jedoch nicht mehr als zwei Personen auf einer und derselben Karte stehen und kann auch dies bei kürzern als Jahresabonnements z. B. bei halbjährigen oder vierteljährigen nicht statt finden.

Mannheim, den 22. September 1846.